



- [Stimmen zu den Ausstellungen](#)
 - [»Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie« \(23. Mai 2020 bis 1. August 2021\)](#)
 - [»#StepOne. Narrating Africa« \(10. November 2019 bis 1. August 2021\)](#)
 - [»Dostojewskij und Schiller« \(10. November 2019 bis 16. Februar 2020\)](#)
 - [»Hegel und seine Freunde« \(6. Oktober 2019 bis 16. Februar 2020\)](#)
 - [»Hands on!« \(29. September 2019 bis 1. März 2020\)](#)
 - [»#LiteraturBewegt 1: Lachen. Kabarett«](#)
 - [»Thomas Mann in Amerika« \(22. November 2018 bis 30. Juni 2019\)](#)
 - [»Die Erfindung von Paris« \(13. Juni 2018 bis 31. März 2019\)](#)
 - [»German fever. Beckett in Deutschland« \(8. November 2017 bis 14. Oktober 2018\)](#)
 - [»Die Familie. Ein Archiv« \(21. September 2017 bis 29. April 2018\)](#)
 - [»Franz Kafka. Der ganze Prozess« \(30. Juni bis 28. August im Berliner Martin-Gropius-Bau\)](#)
 - [»Rilke und Russland« \(3. Mai bis 6. August 2017\)](#)
 - [Eröffnung »Rilke und Russland« \(3. Mai 2017\)](#)
 - [»Die Gabe / The Gift« \(10. November 2016 bis 15. März 2017\)](#)
 - [»Das bewegte Buch« \(6. November 2015 bis 9. Oktober 2016\)](#)
 - [»Die Seele« \(Neue Dauerausstellung im Literaturmuseum der Moderne\)](#)
 - [»Der Wert des Originals« \(3. November 2014 bis 13. September 2015\)](#)
 - [»Reisen. Fotos von unterwegs« \(15. Mai bis 5. Oktober 2014\)](#)
 - [»Der ganze Prozess« \(7. November 2013 bis 9. Februar 2014\)](#)
 - [»August 1914. Literatur und Krieg« \(16. Oktober 2013 bis 30. April 2014\)](#)



»Die Familie. Ein Archiv« (21. September 2017 bis

29. April 2018)

»Eine Ausstellung im Marbacher Literaturmuseum zeigt jetzt Porträts der oft schwierigen Beziehungen des Künstlers zu seiner Familie ... Manchmal ist es gar nicht so leicht auszumachen, ist die Literatur die Familie - ist die Familie die Literatur. Es lässt sich eigentlich gar nicht mehr voneinander trennen.« *ARD Tagesthemen*

»Dass hinter jedem Schriftsteller eine Familie steht ... diese Beziehungen aber meist im spannenden Wechselverhältnis auch zur literarisch imaginierten Sippschaft stehen, davon erzählt eine Ausstellung im Marbacher Literaturmuseum der Moderne.« *FAZ, Sandra Kegel*

»Die neue Ausstellung im Marbacher Literaturmuseum der Moderne zeigt, wie sich Dichter-, Künstler und Gelehrtenfamilien in Szene setzen. ... Am Ende bleibt die Erkenntnis: Die Familie ist nichts Gegebenes, sondern etwas Gemachtes. Entscheidender als die Bande des Blutes sind Inszenierungen, Fantasmien, sind Kopulationen von Fiktion und Wirklichkeit.« *Stuttgarter Zeitung, Stefan Kister*

»Natürlich ist die Familie ›der mythische Raum schlechthin‹. So sagt es die neue, faszinierende Marbacher Ausstellung, in der man bei Literaten- und Denkerfamilien hineinschauen darf. Am Ende des Besuchs meint man ... erfahren zu haben, wie in jeder Familie Fiktion und Realität ineinandergreifen« *Süddeutsche Zeitung, Johan Schloemann*

»Es ist eine bildgewaltige Ausstellung, die von der Familie als Vorstellung und Aufstellung zeugt ... Letztlich erscheint die Familie als mythischer Raum, der Begriff suggeriert nur eine Einheit, die es real nie gegeben hat. Aber was sie hat ist großes Potenzial: Sletbstverständlich widmet sich die Schau der Entstehungsgeschichte von Literatur, die vom Familiären gespeist wird.« *Südwestpresse, Magdi Aboul-Kheir*

»Hier, wo sozusagen der Olymp des deutschen Geistes liegt, ist man jetzt mit einer ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Ausstellung den Mythos Ahnenforschung buchstäblich zu Leibe gerückt.« *Die Welt, Tilman Krause*

- [Newsletter](#)
- [Kalender](#)
- [RSS-Feeds](#)
- [PDF](#)

Kontakt

Ausstellungssekretariat

Di - So 10.00 - 17.00 Uhr

Telefon +49 (0) 7144 / 848-601

Telefax +49 (0) 7144 / 848-690

E-Mail museum@dla-marbach.de